



Bericht der Finanzkommission zur

Rechnung 2021

Benjamin Holinger, FIKO-Präsident

Inhalt

1.	Einleitung.....	2
1.1.	Auftrag.....	2
1.2.	Kommissionsarbeit	2
2.	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	2
3.	Bericht des Stadtrates an die Finanzkommission.....	3
3.1.	Gesamtüberblick zur Jahresrechnung 2021	3
3.2.	Abweichungen zum Budget.....	3
3.3.	Steuererträge.....	4
3.4.	Spezialfinanzierungen.....	4
4.	Berichte aus den Rechnungsprüfungskommissionen	4
5.	Würdigung der Jahresrechnung 2021	5
6.	Antrag: Genehmigung der Rechnung 2021	5

1. Einleitung

Der Stadtrat der Stadt Liestal präsentiert dem Einwohnerrat einen Jahresabschluss 2021, welcher mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliesst. Der Stadtrat erhöhte im abgelaufenen Geschäftsjahr die finanzpolitische Reserve um TCHF 1'047 wodurch die Erfolgsrechnung mit «0» abgeschlossen werden konnte. Im BU21 wurde ein Verlust von TCHF 5'678 angezeigt.

Fazit der Finanzkommission (FIKO): Die FIKO nimmt wiederum das deutlich bessere Ergebnis erfreut zur Kenntnis. Das Budget 2021 wurde mitten in der Corona-Pandemie erstellt, einer Zeit mit vielen Unsicherheiten, bei welchen es schwierig war, die Auswirkungen für Liestal einzuschätzen. In der aktuellen Lage wird diese Planungsunschärfe bestehen bleiben. Weiterhin bestehen bleiben auch die Zentrumslasten, die noch immer schlechte Selbstfinanzierung und die hohe Fremdverschuldung. Vor diesem Hintergrund unterstützt die FIKO die laufende Aufgabenüberprüfung. Die Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle BDO AG stellt der Stadt Liestal ein sehr gutes Zeugnis aus.

1.1. Auftrag

Gemäss §23 Geschäftsreglement des Einwohnerrates sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und dazugehörigen Verordnungen ist die Finanzkommission (FIKO) mit der Prüfung der Rechnung auf Rechtmässigkeit und Kontrolle der Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie der Behandlung zuhanden des Einwohnerrates beauftragt. Die FIKO hat gemäss §23, Abs. 3 des Geschäftsreglements zur Bewältigung dieser Aufgaben die BDO AG beigezogen.

1.2. Kommissionsarbeit

Die FIKO behandelte die Jahresrechnung 2021 an zwei Sitzungen. An der 1. Sitzung stellte die BDO AG die Ergebnisse der Prüfungsarbeiten vor. Im zweiten Teil dieser Sitzung wurde die Jahresrechnung durch Daniel Spinnler (SR) und Tobias Wagner (BL-Finzen) vorgestellt. Die FIKO legte an dieser Sitzung Schwerpunktthemen fest, welche zusammen mit SR Spinnler in der zweiten Sitzung vertieft wurden. An dieser zweiten Sitzung erfolgten zudem Rückfragen der FIKO, Rückmeldungen aus den Fraktionen, die politische Würdigung sowie die Abstimmung über die Anträge des Stadtrates. In der Beurteilung der Rechnung auf die Rechtmässigkeit und der Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze, stützt sich die FIKO auf die Beurteilung der BDO AG.

Dieser Bericht folgt in seinem Aufbau der Kommissionsarbeit.

2. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Die von der FIKO gewählte und beauftragte Revisionsstelle, BDO AG, präsentierte anlässlich der 1. FIKO-Sitzung die Ergebnisse ihrer Prüfungsarbeiten:

Nach Beurteilung der BDO AG entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. In den mündlichen Ausführungen der BDO AG wurde dem Stadtrat und dem Bereich Finanzen ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Im zusätzlichen Erläuterungsbericht führt die BDO AG Feststellungen aus der Zwischenrevision und der Abschlussrevision auf und berichtet über den Stand der Umsetzung von Massnahmen aus Feststellungen aus den Vorjahren. In der Beurteilung der Wesentlichkeit ihrer Feststellungen unterscheidet die BDO AG zwischen:

- Tiefe Priorität bzw. nur Information – kein unmittelbarer Handlungsbedarf
- Mittlere Priorität bzw. bei Gelegenheit zu behandeln
- Hohe Priorität bzw. Sachverhalt möglichst bald anzugehen

Die Empfehlungen aus dem Vorjahr wurden umgesetzt oder begründet. Die Mehrzahl der aktuellen Empfehlungen entspricht einer tiefen Priorität. Zwei Empfehlungen entsprechen einer mittleren Priorität. Diese werden im laufenden Jahr bearbeitet. Eine Empfehlung entspricht einer hohen Priorität und betrifft die Werthaltigkeit des Darlehens der Stadt Liestal an die Sport- und Volksbad Gitterli AG (SVG). Der Stadtrat geht davon aus, dass die SVG in den nächsten 5 bis 6 Jahren die Darlehen an die Stadt Liestal zurückzahlen wird. Daher sieht er von einer Wertberichtigung der Darlehen ab.

3. Bericht des Stadtrates an die Finanzkommission

(SR Daniel Spinnler / BL Tobias Wagner)

Anlässlich der 1. Sitzung der FIKO wurde die Jahresrechnung 2021 der FIKO vorgestellt.

3.1. Gesamtüberblick zur Jahresrechnung 2021

In sämtlichen unten aufgeführten Kennzahlen ist die Jahresrechnung 2021 besser ausgefallen als budgetiert.

Trotz tieferen Investitionen als budgetiert, nimmt das Fremdkapital im Jahr 2021 wiederum zu und beträgt TCHF 50'926. Das bedeutet auch, dass die Stadt Liestal trotz dem besseren Ergebnis die Investitionen nicht aus den laufenden Mitteln finanzieren kann – geschweige den das verzinsliche Fremdkapital abbauen kann. Die Zielgrösse von TCHF 6'000 Selbstfinanzierung wurde wiederum verfehlt. Die selbständig erarbeiteten Mittel für Investitionen (oder dem Abbau des Fremdkapitals) lagen bei TCHF 3'783.

Im Bereich Alter, Kindes- und Erwachsenenschutz sowie beim Lehrpersonal sind im Jahr 2021 die Kosten höher gestiegen als im Budget angezeigt.

Kennzahlen

in TCHF Netto	RE21	BU21	ABW	RE20
Saldo Erfolgsrechnung (inkl. Sonderfaktoren)	0	-5'678	5'678	-66
Ertrag	50'166	46'375	3'791	48'298
Aufwand	-50'166	-52'053	1'887	-48'364
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	19'388	14'287	5'101	19'388
Finanzpolitische Reserve	2'167	0	2'167	1'120
Selbstfinanzierung*	3'783	-2'913	6'696	2'743
<i>Selbstfinanzierungsgrad*</i>	<i>104%</i>	<i>-47%</i>	<i>151%</i>	<i>53%</i>
Nettoinvestitionen	-3'624	-6'232	2'608	-5'208
Finanzierungssaldo	159	-9'145	9'304	-2'465
Verzinsliches Fremdkapital	50'926	58'326	-7'400	46'993
Sonderfaktoren (+/-)	-196	2'835	-3'031	-2'284
Operatives Ergebnis (Saldo Erfolgsrechnung exkl. Sonderfaktoren)	-196	-2'843	2'647	-2'350

* Berechnung vor Einlage in die finanzpolitische Reserve

(aus der Jahresrechnung der Stadt Liestal; Seite 5)

3.2. Abweichungen zum Budget

Die beiden grössten Einzelpositionen, welche die Abweichung zum Budget ausmachen sind:

- Höhere Steuererträge (v.a. aus VJ) von TCHF 3'600
- Tieferer Sozialhilfeaufwand TCHF 2'700.

Unter den weiteren Abweichungen befindet sich auch der Verzicht der Bürgergemeinde auf die Baurechtszinsen für die Sportanlagen im Gitterli.

3.3. Steuererträge

Die Einbuchungen aus den Vorjahren bei den natürlichen und juristischen Personen tragen einen wesentlichen Beitrag zum besseren Ergebnis der Stadt Liestal bei. Gegenüber dem Vorjahr haben die Steuererträge wiederum leicht zugenommen. Ein positiver Effekt kann das Bevölkerungswachstum haben und das Verhältnis der Steuerhaushalte zum Bevölkerungswachstum. Konjunkturbedingt geht der Stadtrat nicht von stark ansteigenden Steuereinnahmen aus.

in TCHF	RE21	BU21	ABW
Natürliche Personen			
Einbuchungen aus Vorjahren	2'545	0	2'545
Annahmen für Jahr 2021			
– Einkommens- und Vermögenssteuer	35'863	36'042	-179
– Quellensteuer	2'762	2'850	-88
Juristische Personen			
Einbuchungen aus Vorjahren	1'073	0	1'073
Annahmen für Jahr 2021			
- Ertrags- und Kapitalsteuern	3'681	3'602	79
Anteil direkte Bundessteuer (Ausgleich SV17)	604	554	50
Total	46'528	43'048	3'480

(aus der Präsentation der Stadt an die FIKO)

3.4. Spezialfinanzierungen

Die Wasserkasse schloss mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 2'874 ab. Die grosse Abweichung zum Budget machen Einnahmen aus Wasseranschlussbeiträge aus.

Die Abwasserkasse schloss mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 2'111 ab. Auch hier führen die Einnahmen aus Anschlussbeiträgen zu einem besseren Ergebnis als budgetiert. Ohne diese Einnahmen hätten beide Kassen schlechter abgeschlossen als budgetiert.

Die Abfallkasse schloss mit einem Verlust von TCHF -493 ab. Durch die höheren Gebühren per 01.01.2022 soll hier das Eigenkapital stabilisiert werden.

4. Berichte aus den Rechnungsprüfungskommissionen

Je ein Mitglied der FIKO ist in der GRPK der KESB Kreis Liestal und der RPK des Zweckverbandes Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal. Beide Abschlüsse wurden von den jeweiligen Revisionsstellen geprüft. Das Rechnungswesen des Zweckverbandes Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal befand sich im Aufbau und schloss im 2021 erstmalig mit einem eigenen Rechnungswesen ab. Bei der GRPK der KESB Kreis Liestal soll mit Nachdruck eine ähnliche Arbeitsweise wie bei der FIKO des ER eingefordert werden, damit auch diese Kommissionen ihrer vorgesehenen Rolle und Verantwortung gerecht werden können.

5. Würdigung der Jahresrechnung 2021

Das Eintreten ist unbestritten und die FIKO stimmt den Anträgen des Stadtrates zu.

Die FIKO bedankt sich bei allen involvierten Personen für die gute Qualität der Jahresrechnung und der Präsentation in der Kommission. Die FIKO begrüsst auch die Neuerungen in der Darstellung der Jahresrechnung.

Die FIKO vertiefte zwei Themen mit dem Stadtpräsidenten, welche hier ausgeführt werden:

Die tiefere Investitionstätigkeit im Jahr 2021:

Diese sei auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen. So besteht beispielsweise eine grosse Abhängigkeit von der Umsetzung des 4-Spur-Ausbaus. Die Planung erfolgt im Zeitraum des EP und kann auf BU-Jahr-Ebene zu Verschiebungen führen. Die FIKO kann dies nachvollziehen auch vor dem Hintergrund der Ausführungen im EP-Bericht der FIKO.

Positive Entwicklung oder Einmaleffekte?

Diese Frage wurde in der FIKO vertieft diskutiert und kann nicht abschliessend beantwortet werden. Die Zunahme der Steuererträge ist erfreulich. Nur kann keine belastbare Aussage über eine nachhaltige Entwicklung gemacht werden. Insgesamt ist zu vieles unklar (Corona, Wirtschaft, Ukraine-Krieg), um die Entwicklung der Steuererträge präziser einzuschätzen. Die Auswirkungen von weiteren Steuersenkungsplänen des Kantons auf Liestal sind auch noch unklar. Im Bereich Bildung und Alter muss mit stetig steigenden Kosten gerechnet werden. Offensichtlich bleiben auch die Zentrumslasten ein Thema. Im Bereich der Sozialhilfe konnten die Kosten reduziert werden. Die Gründe für die starke Abweichung der Sozialhilfekosten gegenüber dem Budget (kein Eintreffen der Corona bedingten Prognose), konnten schlüssig begründet werden und sind für die FIKO nachvollziehbar. Die Finanzierung von Infrastruktur von regionaler Bedeutung alleine durch Liestal bleibt ein wichtiges Thema. Sollte diese leicht positive Entwicklung der Stadt Liestal auch in den folgenden Jahre Bestand haben, wird die Stadt Liestal evtl. die angestrebte Selbstfinanzierung von CHF 6 Mio. erreichen. Dies aber auch nur, wenn die Massnahmen der Aufgabenüberprüfung konsequent umgesetzt werden.

Es gilt festzuhalten, dass nebst dem deutlich besseren Ergebnis in der Erfolgsrechnung die Situation im Bereich Investitionen, Selbstfinanzierung und Fremdverschuldung noch immer sehr schlecht ist. Die Stadt Liestal hat auch über die Planperiode hinaus einen grossen Investitionsbedarf, welcher sie aktuell zum grössten Teil mit Fremdkapital finanziert.

Die FIKO ist der Ansicht, dass die Stadt Liestal in jenen Bereichen, die sie selbst steuern kann, die operativen Kosten im Griff hat. Die Umsetzung der Massnahmen der Aufgabenüberprüfung sind dabei zentral und werden von der FIKO unterstützt. Weitere Steuersenkungen beim Kanton oder Verordnungen in den Bereichen Bildung, Alter und Soziale Sicherheit durch den Kanton können die positive Entwicklung jedoch abbremsen. Hier unterstützt die FIKO den Stadtrat in seinen Bestrebungen, darauf hinzuwirken, dass Massnahmen auf kantonaler Ebene nicht auf dem Buckel der Gemeinden ausgetragen werden und die kommunalen Finanzen übermässig belasten.

6. Antrag: Genehmigung der Rechnung 2021

Anlässlich der Sitzung vom 25.05.2022 stimmte die FIKO über den untenstehenden Antrag des Stadtrates (Seite 12 der Jahresrechnung 2021) ab:

Die FIKO beantragt einstimmig, die Rechnung 2021 der Stadt Liestal bestehend aus Einwohnerkasse, Spezialfinanzierungen und Bilanz zu genehmigen.

Liestal, 05. Juni 2022

Finanzkommission

Benjamin Holinger Präsident